Aus dem Staate Nebraska

Aus Grand Island.

Nach einem ununterbrochenen Betrieb von 95 Tagen hat die hiesige „American Beet Sugar Co." ihre Fabrik wieder geschlossen. Die Ausbeute in dieser Saison betrug 67,000 Sack Zucker, also bedeutend weniger wie im vorigen Jahre, und zwar infolge der geringen Qualität der Rüben, die ebenso gelitten hatten wie Korn und Getreide. Im Ganzen sind 43,000 Tonnen Zuckerrüben verarbeitet worden.

Die Familie Will Niemoth in Lake Township ist auf ihre Ranch in Cherry County verzogen. Herr Niemoth begab sich im Automobil dahin und die Familie benutzte die Eisenbahn.

Der Bericht von County Schatzmeister Neumann an den Staats-Auditor zeigt, daß während des Jahres 1917 $490,842.96 kollektiert worden sind, $56,009.22 mehr wie im vorigen Jahre. Die Ausgaben für das Jahr beliefen sich auf $436,-297.52, $22,925.73 mehr wie im vorigen Jahre.

N. C. Christie, während der letzten zwei Saisons Hauptchemist der hiesigen Zuckerfabrik, hat sich nach Ermita, Cuba, begeben, um in der dortigen Zuckerfabrik eine gleiche Stellung zu bekleiden.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.

Apotheker retournieren Geld, falls Pazo Ointment die juckenden, blinden, blutenden oder äußeren Hämorrhoiden nicht heilt. Erste Verwendung gibt Erleichterung. 50c.

Kein Aufstehen mehr während der Nacht!

Blasenschwäche bei Alt und Jung schnell geheilt durch eine kürzliche wissenschaftliche Entdeckung.

Schlaft die ganze Nacht ohne aufzustehen.

Lest, was ein bekannter Washingtoner Gelehrter über die Heilkraft der Kellogg's braunen Tabletten zu sagen hat.

Sendet für das freie 50c Paket.

Sie, der Sie allnächtlich mindestens einmal, vielleicht auch sechs- bis achtmal wegen Ihrer Blasenschwäche aufzustehen haben, Sie, der Sie bereits ganz vergessen haben, was eine Nacht der ungestörten Ruhe ist, sollten besonders die wunderbare Entdeckung, die in Kellogg's braunen Tabletten ist, zu schätzen wissen. Von diesem Heilmittel sagt ein berühmter Washingtoner Arzt und Gelehrter in einer Ansprache vor der American Therapeutic Society: „Daß auch der alte Leidende seine Nächte ungestört verbringen kann, wie in den Tagen seiner Vollkraft, ist ein Beweis für die Heilkraft dieses Mittels."

„Aoh-hum!—Es ist ekelig, daß man jede Nacht immer wieder aufstehen muß."

Die hauptsächlichste Ursache dieses Leidens ist eine chronische Vergrößerung der Vorsteherdrüse und von dieser und dem neuen Heilmittel in den Kellogg's braunen Tabletts sagt eine medizinische Autorität, wie folgt: „Eine vollständige Heilung wird gewöhnlich erreicht. Der häufige Wunsch nach Harnausscheidung und die nächtliche Gewohnheit des Urinierens verschwindet. Dieses Salz heilte Männer im Alter von neunzig Jahren."

Bedenkt dies! Ist ein derartiges Heilmittel, das von berühmten Gelehrten genau untersucht und auf seine Heilkraft hin erprobt wurde, nicht Ihrer Beachtung wert? Ist es nicht eines Versuches wert, wenn derselbe frei ist? Wenn Sie auch mit gewöhnlichen Medizinen erfolglos waren, so sollten Sie doch, angesichts so kräftiger Beweismittel, nicht die Hoffnung aufgeben. Es nimmt nicht mehr Kraftentfaltung den nachstehenden Koupon auszufüllen, als es bedarf, einmal nachts aufzustehen.

Sendet den Koupon heute noch mit sechs Cents in Briefmarken, um für Postporto und Verpackung zu helfen, ein für ein freies 50c Probepaket Kellogg's braune Tabletten, an Frank J. Kellogg Co., 689 Hoffmaster Block, Battle Creek, Mich.

Freie Probe Koupon.

Frank J. Kellogg Co.,
689 Hoffmaster Block,
Battle Creek, Mich.

Bitte senden Sie mir ein freies 50c Probepaket von Kellogg's Brown Tablets. Eingeschlossen 6c in Marken für Porto und Verpackung.

Name ....

Straße ....

Stadt .... Staat ....

Rheumatismus

Ein Hausmittel von einem, der es hatte

Im Frühjahre 1893 litt ich an Muskel- und Gelenk-Rheumatismus. Ich litt, wie nur die wissen, die es haben, über drei Jahre. Ich probierte ein Mittel nach dem andern und Doktor auf Doktor, aber Linderung, die ich erzielte, war nur zeitweilig. Schließlich fand ich ein Mittel, das mich völlig heilte und habe keinen Rückfall gehabt. Ich habe es Vielen gegeben, die schrecklich ausbielten und sogar bettlägerig mit Rheumatismus waren und es bewirkte in jedem Falle eine Heilung. Ich will, daß jeder Leidende an irgend einer Art von Rheumatismus diese wunderbare Heilkraft versucht. Schickt kein Geld, nur Euren Namen und Adresse und ich schicke es kostenfrei. Nachdem Ihr es versucht habt und es sich als das langgesuchte zur Heilung Eures Rheumatismus erwiesen hat, schickt den Preis, einen Dollar, aber versteht wohl, ich will Euer Geld nicht, außer Ihr seid völlig zufrieden. Ist das nicht anständig? Weshalb noch länger leiden, wenn Euch positive Hilfe frei geboten wird? Schiebt es nicht auf. Schreibt heute.

Mark H. Jackson, No. [illegible] Gurney Bldg. Syracuse, N. Y.

Mr. Jackson ist verantwortlich. Obige Angaben sind wahrheitsgetreu.—Pub.

Aus Lincoln.

Lincoln, Nebr., 25. Jan.

Nach mehrwöchentlichem Leiden verschied hier in seinem Heim Herr John Diener, ein alter Veteran des Bürgerkrieges und langjähriger Postmeister von Syracuse. Der Verstorbene hinterläßt seine Witwe und drei Töchter.

Die Geburts-Statistik des Staates vom abgelaufenen Jahre zeigt, daß in Nebraska sechsmal Drillinge geboren wurden, Zwillinge sind mit 290 Geburten verzeichnet. Im ganzen Staate wurden 25,490 Kinder geboren, von denen 13,332 männlichen Geschlechts waren.

Der langjährige Staats-Bankinspektor E. E. Emmett wurde zum Kassierer der hiesigen Central National Bank ernannt und wird diese Stelle am 1. Februar antreten.

Hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß die Kampagne zur Gewinnung von Arbeitern für die Schiffsbauhöfe und andere Anlagen, die unter Leitung der Regierung stehen, bis zum 11. Februar verschoben wurde, um den „Vier Minuten" Männern, die in dieser Angelegenheit im ganzen Staat agitieren wollen, Gelegenheit zu geben, das Volk über diese Angelegenheit aufzuklären.

Der Arbeitskommissär George Norman erhielt von der Arbeitskommission des Staates Utah ein Schreiben, in welchem mitgeteilt wurde, daß daselbst keine Arbeiter benötigt werden. Eine Omahaer Arbeitsvermittelung aber fährt fort, Leute gegen Entgelt von $4 nach Utah zu schicken, wo sie dann keinen Verdienst finden können.

Die County Assessoren des Staates Nebraska werden am 29. und 30. Januar hier eine Versammlung obhalten, um die Steuerabschätzung zu besprechen.

Redakteur erhält Drohbrief.

Beatrice, Nebr., 25. Jan.—W. V. Cisna, Redakteur des Filley „Spotlight", erhielt kürzlich wegen der Veröffentlichung eines Artikels unter dem Titel: „Der Brief des Teufels an den Kaiser", von unbekannter Hand einen Brief, in dem er gewarnt wird, daß seine Anlage niedergebrannt werden sollte, falls ein ähnlicher Artikel von ihm veröffentlicht würde. Der Drohbrief soll angeblich von einem Prodeutschen stammen. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

67 Jahre verheiratet.

Ewing, Nebr., 25. Jan.—Anläßlich der 68. Wiederkehr ihres Hochzeitstages, wurden dem hier wohlbekannten und allgemein beliebten Ehepaare, dem Herrn und Frau W. K. Porter, zahllose Ehrungen von ihren vielen Freunden zuteil. Herr Porter ist 87 Jahre alt, seine Gattin ist um ein Jahr jünger. Das Ehepaar ließ sich im Jahre 1884 in Nebraska nieder und erfreut sich noch immer vollkommener körperlicher und geistiger Frische.

Indossieren frühzeitigen Geschäftsschluß.

Farnam, Nebr., 25. Jan.—Der hiesige Verteidigungsrat versuchte alle Geschäftsleute, in Anbetracht der herrschenden Kohlennot ihre Läden mit Ausnahme von Samstagen bereits um 6 Uhr abends zu schließen, wozu sich dieselben gerne bereit erklärten. Die hiesigen Kirchen kamen überein, aus dem gleichen Grunde an Sonntagen nur je einen Gottesdienst abzuhalten.

Angeblich prodeutscher Anschlag.

Scottsbluff, Nebr., 25. Jan.—Hier sind Gerüchte im Umlauf, daß das prodeutsche Element Zwistigkeiten zwischen den Zuckerrübenbauern und den Zuckerfabriken hervorzurufen beabsichtigen, um dadurch die Produktion der Zuckerrüben möglichst zu verringern. Die Vereinigung der Rübenbauer, deren Präsident Herr George Harms, von Bayard, Nebr., ist, verlangt für ihr Produkt übertrieben hohe Preise und weigert sich, mit den Vertretern der Fabrik zu unterhandeln.

Hotelier verklagt.

Grand Island, Nebr., 25. Jan.—Auf Betreiben eines Hotelinspektors wurde der Besitzer eines Hotels in Cairo, Herr A. R. Boyd, wegen Nichtbeachtung der fleisch- und weizenlosen Tagen vor die Behörden zitiert, um sich daselbst wegen seiner unpatriotischen Handlungen zu rechtfertigen.

Versucht eine Mahlzeit in Wunderlich's neuem Cafe, gegenüber der German National Bank in Columbus. Erstklassige Küche und beste Speisen. **Sehr mäßige Preise.**

Auskunft über die Registrierung

Der Täglichen Omaha Tribüne gehen täglich soviele Anfragen zu über die Registrierung aller Deutschen im Alter von über 14 Jahren, die noch keine Bürger sind, daß wir beschlossen haben, alle Auskunft in dieser Spalte zu geben, sodaß alle Interessenten daraus Nutzen ziehen können. Wir beginnen deshalb heute mit der Beantwortung der Briefe:

C. C., Martell, Neb.—Sie müssen sich unter allen Umständen registrieren lassen. Die 17 Fragen, die Sie zu beantworten haben, werden Ihnen von dem Registrierungsbeamten am Registrierungstage eingehändigt werden, wenn Sie am 4. Februar dort vorsprechen. Sie erhalten Formulare, auf denen die Fragen verzeichnet sind. Die Fragen sind rein persönlicher Natur und verlangen Aufschluß über den Registranten, seine Familie, seine Einwanderung und sein Verhältnis zum Deutschen Reiche. Ihres Besitztums wegen brauchen Sie sich keine Sorge zu machen.

M. B., Herman, Nebr. — Sie müssen sich vor allen Dingen registrieren lassen, weil Sie die zweiten Papiere nicht besitzen. Dies ist der Fall, selbst wenn die Entscheidung des Generalanwalts später auf Sie Anwendung finden sollte. Es besteht eine weitere Entscheidung, daß alle vor 1910 herausgegebenen ersten Papiere ungiltig sind, falls die zweiten Papiere jetzt noch nicht im Besitze derselben Person sind.

Neues Elektrizitätswerk eröffnet.

Dunbar, Nebr., 25. Nebr.—Vorgestern wurde hier das neu errichtete Elektrizitätswerk formell eröffnet, als Bürgermeister Ed. E. West den elektrischen Strom einschaltete. Herr Hennington, ein Ingenieur von Omaha, der dieser Feierlichkeit beiwohnte, sagte, daß Dunbar, im Verhältnis zu seiner Größe, das beste Elektrizitätswerk des Staates habe.

Erhalten Offizierspatente.

Fullerton, Nebr., 25. Jan.—Gouverneur Neville verstaatlichte die hiesige, etwa 150 Mann zählende Heimgarde und verlieh den Offizieren derselben reguläre Offizierspatente. Dieselben sind: Lewis Kremer, Hauptmann; Mel Leach, Oberleutnant; und F. G. Frame, Leutnant.

Alte Ansiedlerin gestorben.

Lindsey, Nebr., 25. Jan.—Nach langem Leiden verschied hier im Alter von 67 Jahren Frau Joseph Schroeder. Sie wird von ihrem 81-jährigen Gatten und einer Tochter, Frau Hugh Williams, betrauert. Die Beerdigung erfolgte in Newman Grove.

Aus Council Bluffs.

Der Gesundheitszustand der Stadt.

Trotz der herrschenden Kälte, darf der Gesundheitszustand der Stadt Council Bluffs als ein günstiger bezeichnet werden. Die bis jetzt gemeldeten Krankheitsfälle sind nicht alarmierend und dürften wohl keine Gefahr bilden. Einer Meldung aus Omaha zufolge herrschen die Blattern dort in gefährlichem Maße, wie der Gesundheitskommissär Dr. R. W. Connell berichtet. Im Northcliffe Hospital liegen bereits 39 Patienten, die mit Blattern behaftet sind und weitere 16 Fälle sind angemeldet worden. Nach der Meinung der Aerzte, treten die Blattern in diesem Jahre in schlimmerer Form auf, als während der verflossenen Jahre.

Straßenräuber tätig.

Herr und Frau W. Schafer, 2630 Avenue B, wurden am Sonntag abend, als sie an der Ecke der 26. Straße dem Straßenbahnwagen entstiegen, an der Ecke der Negerkirche vor einem Banditen mittelst eines Revolvers angehalten. Frau Schafer fing jedoch laut an zu schreien, worauf der maskierte Räuber Reißaus nahm.

An demselben Abend wurde ein anderer Bürger an der Ecke der 19. Straße und Erste Avenue angehalten und um seine Barschaft im Betrag von 19 Cents beraubt.

Herr Stodtmeister erhält Besuch.

E. S. Stodtmeister, Sohn des wohlbekannten Bürgers, Herrn F. Stodtmeister, war hier zu einem kurzen Besuch bei seinem Vater und Bruder. E. S. Stodtmeister ließ sich in seinem 14. Jahre in der Ver. Staaten Marine anwerben und hat eine zwanzigjährige Dienstzeit hinter sich. Er ist ein geschulter Artillerist und begibt sich von hier nach Newport, R. I., und dürfte bald nach Europa fahren.

Wurde rückfällig.

Omar E. Walker, der wegen Fälschung eine Strafzeit in Anamosa absitzen mußte, jedoch vor Ablauf der Strafzeit unter „Parole" freigelassen wurde, ging mit Zustimmung der Behörde nach Nebraska, um dort auf einer Farm zu arbeiten; er berichtete der Behörde allmonatlich über sein Tun und Treiben. Seit dem Monat September versäumte derselbe jedoch, seiner Verpflichtung nachzukommen, indem er ohne Bewilligung sich nach Kansas begab und dort seiner alten Gewohnheit verfiel, indem er Checks auf Iowa Banken ausstellte, bei denen er kein Geld stehen hatte. Er wurde durch einen richterlichen Warrant geholt, um wieder nach dem Gefängnis zu wandern.

Die Nemesis auf „Colonel" Stöckers Spuren

Therese Pilick, seine Konkubine, verklagt ihn auf $100,000 Alimente.

„Colonel" William F. Stöcker, der seltsam bekannte verächtliche Schwätzer, mehrfacher Kongreß- und Gouverneurs-Kandidat, Bekämpfer der deutschen Presse und Verdächtiger der deutschen Bürger, der unsaubere Vogel, der sein eigenes Nest beschmutzt, erhält jetzt die Reklame, der er wenig Geschmack abgewinnen dürfte. Das beweist die Tatsache, daß er seit zwei Wochen den Staub Omaha's von seinen Füßen geschüttelt hat, um beim ersten Erscheinen dieser Reklame nicht zugegen zu sein.

Der „Colonel" war, wie gesagt wird, von jeher ein Schwerenöter und Kurschneider. Als vor vier Jahren Theresa Pilick aus dem schönen Böhmerlande nach Omaha kam, da begann der schneidige „Colonel" der schwarzäugigen Slavin die Kur zu schneiden und bald ging er mit ihr einen Kontrakt ein, der aber weder die Einsegnung eines geistlichen noch weltlichen Beamten erhielt. Nun hat aber nach den Nebraska Gesetzen eine Konkubine alle ehelichen Rechte und Frau Theresa Pilick-Stöcker hat jetzt den „Colonel" auf Ehescheidung und $100,000 Schadenersatz verklagt. In ihrer Klageschrift macht sie allerlei interessante Angaben. Vorläufig fordert sie sofort $150 monatliche Alimente mit $1,000 Anwaltsgebühren; ferner verlangt sie einen sofortigen gerichtlichen Einhaltsbefehl, wodurch Stöcker daran verhindert wird, sie in irgend einer Weise zu belästigen.

Die Klägerin giebt an, daß sie mit Stöcker den ehelichen Kontrakt am 12. Oktober 1914 eingegangen sei. Seither habe sie das Colonade Hotel, 2474 Harney Straße, geleitet, das Stöcker eignet und wo er mit ihr zusammengelebt habe. In letzter Zeit habe Stöcker sie schwer mißhandelt und geschlagen und Anfangs Januar sei nach einem Zwischenfall, nach welchem sie ihm gesagt habe, sie würde ihn verklagen, Stöcker aus Omaha verschwunden, damit die Klage gegen ihn nicht anhängig gemacht werden könnte. Stöcker besitze ein Vermögen von $300,000, von welchem sie fordert, daß die Gerichte ihr $100,000 zusprechen sollen. Frau Stöcker hat sich die Advokaten Sutton, MacKenzie & Cox für ihren Fall gesichert. Die Klägerin erklärt, daß ihr in Kreisen der Bürger große Sympathie entgegengebracht werde, und sie der Ueberzeugung sei, daß sie im Gericht Recht und Gerechtigkeit finden werde.

„Colonel" Stöcker ist der Allerweltskerl, der kürzlich die neue Organisation des Amerikanischen Schmelztigels gründete, um die benachteten Fremdgeborenen mit seiner Weisheit zu erleuchten. Diese Fremdgeborenen werden es nach dem Bekanntwerden dieses neuesten Stöcker'schen Skandals bedauern, daß der „Colonel" nicht zuerst seinen Namen änderte, sodaß die Fäulniß, die in der Klage aufgedeckt wurde, nicht auf einen fremden Namen zurückfallen würde.

Uns Deutschen wird man diesen traurigen Wicht aber nicht an die Rockschöße hängen können, denn von deutscher Gesellschaft war er längst ausgeschlossen und jeder sich selbst achtende Deutsche hat ihn seit Jahren wie ein Aussätziger gemieden.

Eine Armee von Stenographen.

Laut einer Meldung aus Washington, beschäftigt die Regierung eine Armee von 12,000 Stenographen und Maschinenschreiber. Die große Mehrzahl dieser Angestellten setzt sich aus jungen Mädchen zusammen, die von früh bis spät an der Maschine sitzen, um die Tonnen von Zirkularen auf der Schreibmaschine herzustellen und zu versenden.

Man erwartet, daß diese Schreibmaschinen Armee sehr bald auf 20,000 erhöht wird, um die stets wachsende Arbeit zu bewältigen. In 450 verschiedenen Städten des Landes werden von der Zivildienstbehörde von Zeit zu Zeit Prüfungen abgehalten, um Bewerber für die Stelle eines Stenographen und Maschinenschreiber auf ihre Fähigkeiten zu untersuchen und eventuell eine Stelle zu gewähren. Mädchen und Jünglinge, die sich für diesen Besuch vorbereitet haben, sollten nicht verfehlen, sich von der Zivildienstkommission prüfen zu lassen, um eine gutzahlende Stellung in einem der Regierungsdepartements zu erhalten.

Reden über Nahrungsmittel Kontrolle.

Die Herren John D. Berry und Roscoe Mitchell, von der Nahrungsmittel Kommission, werden am Sonntag abend, den 10. Februar, im hiesigen Auditorium über die Nahrungsmittel Frage Reden halten. Wie verlautet, werden auch noch andere Redner über diese Frage sprechen. Herr J. F. Deems, der Repräsentant für Iowa, wird in allen Teilen des Staates ähnliche Versammlungen veranstalten.

L. H. (Bill) Bailey als Alderman.

Unser alter Freund, L. H. Bailey, ist als Kandidat für Alderman der Ersten Ward auf dem demokratischen Ticket im Feld. Herr Bailey bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung von unsererseits, da er seit vielen Jahren in der ersten Ward ansässig ist und sich eines großen Freundeskreises erfreut. Herr Bailey ist der Vorsteher des Stereotyp Department bei der hiesigen Zeitung Nonpareil tätig und besitzt die nötigen Fähigkeiten für das wichtige Amt des Alderman.

Dr. Hombach ist Leutnant.

Dr. Fred Hombach, der in Gemeinschaft mit seinem Vater Dr. W. P. Hombach, die ärztliche Praxis verfolgte, erhielt von der Regierung die Charge als Leutnant. Der junge Arzt graduierte das St. Benedict College in Atchison, Kansas, und später das Creighton Medical College, war Hausarzt des St. Margaret Hospital in Kansas City und praktizierte mit dem Wundarzt Dr. Gray in Kansas City für längere Zeit. Wir gratulieren dem strebsamen jungen Arzt zu seiner Beförderung.

William Stone als Mayor.

William Stone, der frühere Alderman und jetzt Vorsitzer der Kommission für Feuerungsmaterial, hat seine Kandidatur für das Mayorsamt auf dem republikanischen Ticket angezeigt. Stone ist als Geschäftsmann wohlbekannt in der Stadt und genießt die Achtung Aller, die ihn kennen.

Herr McAneney, unser wohlbekannter städtischer Auditor, dürfte wohl die verdiente Nomination wieder erhalten und wenn dieses der Fall ist, darf dies als gleichbedeutend mit Erwählung betrachtet werden.

Frauen als „Bootlegger."

Am Montag abend kam eine Frau mit einem Koffer mit der Burlington Bahn hier an, die denselben jedoch am Bahnhof ließ und am Dienstag abholen wollte. Die Polizei erhielt jedoch einen Wink und stellte sich prompt am Bahnhof ein und legte alsbald Beschlag auf den Koffer, den die Frau nach dem Illinois Central Bahnhof bringen wollte. Es stellte sich heraus, daß der Koffer gefüllt war mit Schnaps und sofort wurde denn auch die Frau in Haft genommen. Sie war gut gekleidet und schien ungefähr 30 Jahre alt zu sein. Sie gab ihren Namen als Mildred Finley von Illinois an, die Polizei ist jedoch der Ueberzeugung, daß ihr Name Dixie Mack, von Omaha, ist.

Folgen des Ueberpatriotismus.

Einer Meldung aus Denison zufolge haben sogenannte Ueberpatrioten Anstoß an dem Schild des dortigen deutschen Kriegervereins genommen, das seit zwanzig Jahren ungestört über dem Eingang zur Vereinshalle prangte; sie nahmen dasselbe ab und hingen es auf einen Telegraphpfosten an der Hauptstraße. Dieses geschah angesichts der Tatsache, daß der Denison Kriegerverein seine Loyalität schon des öfteren bewiesen hat. Das Bürgertum von Denison würde nicht zugeben, daß so etwas öffentlich verübt würde, man kann deshalb annehmen, daß es ein Streich von unwissenden Lümmeln war.

Personal Notizen.

— Herr Friedrich Schnoor von Treynor, Ia., befindet sich seit zwei Wochen im Edmundsen Hospital, wo er infolge von Magenerweiterung von Dr. Mary Tinley behandelt wurde. Er befindet sich infolge der vorsichtigen Behandlung und Pflege bereits auf dem Wege der Besserung.

— Die Tochter des Herrn und Frau Fritz Engel liegt seit fünf Wochen als Patient im Edmundson Hospital schwer erkrankt an einem nervösen Kopfleiden darnieder. Frau Engel konnte in dieser Zeit das Krankenlager ihrer Tochter kaum verlassen. Durch die aufmerksame Behandlung und Pflege ist das Mädchen jedoch soweit hergestellt, daß die Mutter das Kind wieder nach Hause bringen konnte.

Gefahr lauert im Katarrh und führt daher oft zur Schwindsucht

Sie können diese gefährliche Entwickelung leicht vermeiden.

Viele Fälle von Schwindsucht, der gefürchtetsten aller tödlich verlaufenden Krankheiten, begannen mit einem Katarrh, der sich immer weiter ausbreitete und schließlich die Lungen angriff.

Dies ist Grund genug, warum Sie sich ohne Verzug nach einer richtigen Katarrhbehandlung umsehen sollten. Ihre Erfahrung sollte Ihnen bereits bewiesen haben, daß Sie nicht durch Sprüh- und Inhalationsapparate, Dusche und andere äußerliche Mittel geheilt werden können. Je schneller Sie dieselben fortwerfen, desto eher werden Sie Ihren Katarrh loswerden.

S. S. S. ist ein rein vegetabiles Heilmittel u. wird nach dem Rezept von Doktoren, die zu ihrer Zeit nichts von Drogen und Chemikalien kannten, aus Wurzeln und Kräutern des Waldes hergestellt. Es ist ohne Frage das wirksamste, bekannte Blutreinigungsmittel, das das Blut von allen Unreinlichkeiten befreit und dem Körpersystem gleichzeitig neue Lebenskraft zuführt. Sie können sich auf S. S. S. als beste Medizin und Heilmittel absolut verlassen. Es wird von Apothekern bereits seit fünfzig Jahren verkauft. Schreibt für genaue Auskunft über die wichtigen Funktionen des Blutes. Freier Ratschlag bezüglich Ihres eigenen Leidens wird auf Verlangen bereitwilligst von unserem medizinischen Ratgeber gegeben. — Adressiert an Swift Specific Company, 0294, Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Omaha Musikverein

Der Omaha Musikverein veranstaltet nächsten Sonntag abend in seinem Vereinsheim eine seiner beliebten Unterhaltungen mit Tanzkränzchen für Mitglieder und Freunde. Ein hübsches Programm bestehend aus Gesangsnummern und Deklamationen wird zur Ausführung kommen. Das ausführliche Programm ist an anderer Stelle ersichtlich. Es steht zu hoffen, daß die Unterhaltung gut besucht werden wird.

Am Samstag abend, den 9. Februar wird der Musikverein einen großen Maskenball geben.

Wenn in Columbus,
dann versäumt es nicht, Wunderlich's neues Cafe und Restaurant einen Besuch abzustatten. Vorzügliche Küche unter Verwendung der besten Nahrungsmittel. Mäßige Preise.

Umzug.

Julius S. Cooley, Advokat, hat seine Office nach 527 Paxton Block verlegt. Phone Douglas 6023.—Deutscher Assistant in der Office.

Beseitigt jene Schmerzen in Ihrer Seite oder Rücken

Keine Notwendigkeit, bei der Arbeit zu leiden, wenn Sie ein Red Croß Kidney Plaster gebrauchen. Sehr gut für schwachen Rücken, überarbeitete Muskeln, Nieren, Husten, Schnupfen — alle Sorten von Stichen und Schmerzen. Gut für Männer und Frauen. Immer sicher — bringt immer Erleichterung.

RED CROSS KIDNEY PFLASTER

„Der Liebling der Familie".

Befragen Sie Ihren Apotheker—und seien Sie sicher, daß Sie sagen:

Johnson & Johnson

New Brunswick, N. J.

Abendunterhaltung und Tanzkränzchen

—des—

OMAHA MUSIK-VEREINS

Sonntag, den 27. Januar 1918

Anfang punkt 8 Uhr abends.

Programm:

1. Ouverture: **Dichter und Bauer** .... Suppe
   Männerchor mit Piano-Begleitung.
2. Deklamation—Herr Axel Drews.
3. **Im Mai** .... Hertel
   Damenchor mit Piano-Begleitung.
4. **Stadt und Land** .... Linke
   Humoristischer Vortrag—Herr Rob. Strehlow.
5. **Für Jeden Etwas** .... Th. R. Reese
   Komisches Quodlibet für gemischten Chor mit Pianobegleitung.

Hierauf Tanzkränzchen

Eintritt: Mitglieder frei; Nichtmitglieder 25 Cents.

Alle Mitglieder nebst Familien und Freunden sind zum Besuch freundlichst eingeladen.

Das Komitee.

Reparaturen und Vorräte für

Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel

Prompter Dienst—Mäßige Preise.
Wasserfronts und Wasserheizungs-Vorrichtungen.

Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20

Sport- und Kampier-Artikel

Jagd- und Kampier-Ausstattungen

THE TOWNSEND GUN COMPANY

1514 Farnam Str. Tel. Douglas 870.

DRS. MACH & MACH, die Dentisten

Die größten und best ausgestatteten Zahnärzte Offices in Omaha. Spezialisten in allen Arbeiten vorhanden. Empfangsdame. Mäßige Preise. Porzellanfüllungen genau wie Zahn. Instrumente werden nach jedem Gebrauch sorgfältig sterilisiert.

Schreiben Sie um freie Probe von Sani-Pyor-Pyorrhea Kur.

3. Stock, Paxton Block, OMAHA

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Orie S. Hulse, Walnut 595
E. H. T. Riepen, Harney 5564

701 südl. 16. Straße
Tel. Dougl. 1226. Omaha.